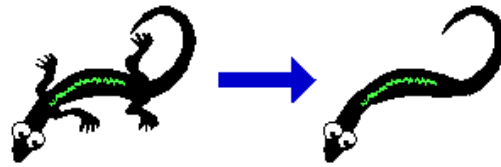


## Blindschleiche

(*Anguis fragilis*)



**Merkmale:** Ungiftige Echse ohne Arme und Beine, – KEINE Schlange! Blindschleichen sind bis zu 54 cm lang und können bis zu 54 Jahre alt werden. Erwachsene Tiere haben einen braun glänzenden Rücken, Jungtiere haben einen silbern oder goldig glänzenden Rücken mit schwarzer Mittellinie.

**Lebensraum:** Blindschleichen finden sich in Wiesen, Hecken und Wäldern. Wie andere Reptilien lieben sie Sonnenplätze. Auch sie fallen im Winter in Kältestarre und verkriechen sich vorher in tiefe Erdlöcher häufig unter abgestorbenem Holz (Winterschlaf).



**Fortpflanzung:** Die Paarung findet im April/Mai, die Lebendgeburten im Juli/August statt. Jungtiere sind dann 7-10 cm groß. Auch Blindschleichen häuten sich mehrere Male im Jahr.

**Nahrung:** Blindschleichen ernähren sich überwiegend von sogenannten Gartenschädlingen, wie z.B. Heuschrecken, Blattläusen und Ameisen.

**Feinde:** Blindschleichen haben in unserer „aufgeräumten“ Welt kaum eine Möglichkeit sich zu verstecken. Dadurch werden sie leicht das Opfer von Hunden, Katzen, Ratten, Fuchs, Dachs und Vögeln. Aber auch der Mensch mit seinem Straßenverkehr, seinen Rasenmähern, seinen Pflanzenschutzmitteln ist für Blindschleichen gefährlich. Wie Schlangen sind Blindschleichen besonders in der Kältestarre gefährdet. Sie können sogar erfrieren.

**Sehen-Hören-Riechen:** Blindschleichen sind nicht blind, aber gut sehen können sie auch nicht. Sie sind z.B. farbenblind. Im Gegensatz zu Schlangen haben sie Augenlider mit denen sie uns richtig freundlich anblinzeln können! Hören können sie auch nicht gut. Auch sie riechen die Welt mit ihrer Zunge indem sie „züngeln“. Allerdings müssen sie dazu das Maul öffnen, da sie keine Oberlippenlücke wie die Schlangen haben.

**Verhalten:** Ringelnattern sind ganz scheu und harmlos! Sie flüchten schon bei ersten Anzeichen von Gefahr. Selbst wenn sie überrascht werden, beißen sie nicht sondern wenden verschiedene Tricks an. Sie können z.B. übelriechenden Kot ausstoßen. Oder sie werfen einen Teil ihres Schwanzes ab, der dann noch lange zappelt. Dadurch wird ein Angreifer ablenkt und die „verkürzte“ Blindschleiche kann flüchten. Übrigens: der Schwanz wächst nicht mehr nach. Schon deswegen laßt die Blindschleiche bitte in Frieden.

**Die Blindschleiche gilt nach Bundesnaturschutzgesetz als besonders geschützt. Gerade wir Menschen müssen achtsam mit diesen wehrlosen Tieren umgehen!**

### Giftschlangen in Deutschland

Vor allem in Süddeutschland gibt es auch zwei Arten von Giftschlangen, die Kreuzotter und die Aspispiper. Beide sind an ihrem Zickzackmuster auf dem Rücken leicht erkennbar. Aber keine Panik! Zwischen 1959 und 2004 gab es nur einen Todesfall durch Kreuzotterbiß. Die Tiere beißen nur wenn sie sich angegriffen fühlen. Sollte man trotzdem einmal gebissen werden, dann ist ein Arztbesuch aber ratsam. Übrigens: Schlangengift ist auch für den Menschen nützlich. Es wird zur Behandlung von Krankheiten eingesetzt.



BUND Ortsgruppe  
Salzhaff-Rerik

FREUNDE DER ERDE

Die Ortsgruppe Salzhaff-Rerik des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND), Landesverband M-V, besteht seit 2008 und ist seit 2009 online.

Sie ist aus einer Initiative von Bürger\*innen gegen den Flugplatz Zweedorf hervorgegangen, der in unmittelbarer Nähe zum Europäischen Vogelschutzgebiet Wismarbucht/Salzhaff an der Ostsee situiert ist.

[Zu unserer Homepage](#)

BUND Ortsgruppe Salzhaff-Rerik  
Gartenweg 7  
18233 Teßmannsdorf

Tel. 038294-15366  
E-Mail: [mail@bund-salzhaff.de](mailto:mail@bund-salzhaff.de)